

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Nigromantisches Kunst-Buch, handelnd von der  
Glücks-Ruthe, dem Ring und der Krone Salomonis, den  
Fürsten-Geheimnissen, den dienstbaren Krystall- und  
Schatz-Geistern und andern wunderbaren Arcanen**

**Gsellius, Georg Konrad**

**Köln am Rhein, 1743**

Cautela.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-4902**

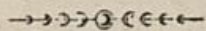
## Cautela.

Wenn man einen guten Geist berufen will, muß solches geschehen, es sey im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter, an einem Tag und zu einer Zeit, da der Himmel schön klar und helle, auch der Mondenschein voll ist, nachdem du dich viele Tage zuvor durch fleißiges Gebet und Hütung vor allen Sünden in einem aparte dazu ausgelesenen Zimmer darzu bereitet und geschickt gemacht hast; solches Zimmer nun, in welchem auch die Berufung des guten Geistes geschehen soll, muß seyn sauber und reinlich verschlossen, daß es an einem stillen Orte gelegen, auch befreyet seyn von aller Unruhe und Geräusche, und in welches kein einziger Mensch sehen könne. Wann du nun ein dergleichen Zimmer gefunden, so ist nöthig, daß du solches zuerst einweyhest und besprengest mit heiligem Wasser; hernach setzest du einen Tisch oder Altar hinein, und zwar gegen Morgen zu, welcher bedeckt ist mit einer weißen reinen Leinwand, und auf diesen Altar oder Tisch mußt du setzen auf jede Seite zwey geweyhte brennende Wachskerzen, welche die ganze Zeit über, bis zur Zeit, da du den Geist citiren willst, brennen müssen. Wann nun das Zimmer solcher-gestalt fertig, so gehe an einem Sonntag, wann der Mond neu ist, hinein, nachdem du zuvor schöne weiße und reinliche Kleider angezogen, beschwöre den Ort und mache darinnen einen Circel mit Kohlen, worüber der Segen gesprochen worden, und verfertige den Circel nach Art und Weise, wie wir schon gemeldet haben, und setze zwischen den Circul an denen 4 Theilen der Welt Rauch-Fässer zum Räuchern. Alsdann betritt keusch und nüchtern den Ort des Circuls und fang an gegen Aufgang zu beten den ganzen ersten

Psalmen: Wohl dem, der nicht &c., darbey räuchere, und zuletzt bitte die Engel durch die Göttlichen Nahmen, davon unten ein mehrers wird gemeldet werden, daß sie dich würdigen, dir zu erklären und zu offenbahren das, was du verlangest, und dieses thue 6 Tage nach einander, und zwar alle Tage fromm und nüchtern. An dem siebenten Tage, als an dem Sabbath, gehe ebenfalls keusch und nüchtern in den Circul und räuchere, salbe dich auch mit dem heiligen Dehle der Firmung, nemlich die Stirn, über den beyden Augen, und in den Höhlen der beyden Hände und über den Füßen; alsdann bete mit gebeugten Knieen den ersten Psalmen mit denen Göttlichen und Englischen Nahmen. Nachdem du dieses gesagt hast, so stehe auf und fange an von Morgen gegen Abend in dem Circul in einem Creyse herum zu lauffen, bis daß du taumelnd in dem Circel umfallest und liegen bleibest, worauf du dann sogleich in eine Verzückung gerufen wirst und wird dir etwas erscheinen, welches dich von allem informiret. Wobey amoch zu merken, daß in dem Circul 4 geweyhete Wachskertzen, stehend an denen 4 Theilen der Welt, die ganze Woche über brennen müssen: daß auch ein solcher Mensch sich enthalte des Ueberflusses im Speisen, daß er sich enthalte von allen denjenigen, so fleischlich gesinnet sind, daß er nichts anders als ein fließend Wasser trincke, auch nicht eher esse, als bis die Sonne untergangen. Noch ist zu observiren, daß, so oft er in den Circul gehet, er an der Stirn ein golden Blech habe, worauf der Göttliche Nahme Tetragrammaton gestochen.

Wann du einen bösen Geist berufen willst, so mußt du vor allen Dingen betrachten und wissen die Natur dieses Geistes, mit welchen Planeten er übereinkommt und was vor Officia ihm von diesem Planeten sind eingetheilet worden. Nachdem du nun dieses erfahren, so suchest du einen

Ort aus, so zu der Citirung geschickt ist, nemlich nach der Natur des Planeten und Beschaffenheit derer Membter solches Geistes; als wenn z. E. dessen Gewalt übers Meer, Brunnen und Flüße sich erstrecket, so erwählest du einen Ort an dem Gestade des Meeres dazu, und so verfährest du auch mit jeglichen, nach jedes Geistes Art und Beschaffenheit. Darnach must du dich nach einer bequemen und angenehmen Zeit bestreben, die sowohl nach Beschaffenheit der Luft, heiter, klar, stille, und denen Geistern bequem, einen Körper anzunehmen, also auch geschickt, nach der Beschaffenheit und Natur des Planeten und des Geistes, daß du nemlich deine Beschwörung vornehmest an demjenigen Tage, oder in der Zeit, zu welcher der Planet und Geist regiert, wann er glücklich oder unglücklich sey, bisweilen am Tage, zuweilen in der Nacht, da es die Sterne und Geister vollbringen können. Nachdem du nun dieses observiret hast, so wird der Circul an einem bequemen Ort verfertiget, sowohl zur Vertheidigung deiner, als auch zu mehrer Bekräftigung des Geistes, und zwar nach Arth und Weise, wie solches oben beschrieben worden.





# Allmodellum Salomonis

oder

## Magia Pneumatica

von

den XII Chören der Engel in den überhim-  
lischen Wassern.